



Wir bitten um Anmeldung:
office@stadttakademie.de
Telefon: 0234-962904-661
Der Eintritt ist frei.



CRADLE TO CRADLE E.V.

www.c2c-ev.de



Technische
Hochschule
Georg Agricola

www.thga.de



CRADLE TO CRADLE E.V.



Technische
Hochschule
Georg Agricola



Evangelische
Stadtakademie
Bochum

Die Referenten

Tim Janßen, Geschäftsführer des Cradle to Cradle e.V., ist Wirtschaftswissenschaftler mit Fokus auf Gründung, Innovation und Nachhaltigkeitsmanagement. Auslandsaufenthalte führten ihn u.a. nach Irland und an die Universität Wien. Er ist als Hochschuldozent tätig.

Prof. Dr. rer. nat. Christian Melchers ist Professor für Geotechnik und Nachbergbau. Er ist wissenschaftlicher Leiter des Forschungszentrums Nachbergbau (FZN) mit den Schwerpunkten Grubenwasser-Monitoring, Monitoring Alt- und Nachbergbau, Kinematik der Dichtschichtung, Grubenwasserantriebsprozesse, Fluid- und Gas-Migration, hydraulische Barrieren.

Prof. Dr. rer. nat. Michael Prange ist Professor für Werkstoffkunde und für Angewandte Materialwissenschaften an der Technischen Hochschule Georg Agricola (THGA). Seit 2014 leitet er den Forschungsbereich Materialkunde am Deutschen Bergbaumuseum Bochum (DBM).

Dipl.-Ing. Jürgen Brüggemann ist Stadtplaner NRW. Seit 2014 ist er senior consultant der THGA für Flächenrecycling, Immobilienmanagement und Projektmanagement. Seit 2000 hat er Lehraufträge an der THGA Bochum, an der TU Dortmund und an der Universität Wuppertal.

Arno Lohmann ist Leiter der Evangelischen Stadtakademie Bochum. Das „Erste Bochumer ‚Cradle to Cradle‘ Forum“ findet statt in der Stadtakademie-Reihe „**ÖkoSphäre** – Perspektiven für eine neue Politik des Lebens“.

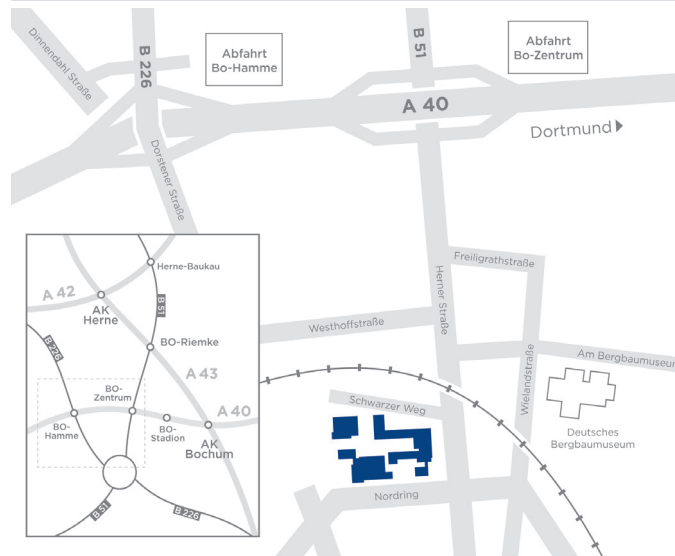
Erstes Bochumer „Cradle to Cradle“ Forum

Eine Veranstaltung der Evangelischen Stadtakademie Bochum in Kooperation mit der Technischen Hochschule Georg Agricola.



Evangelische
Stadtakademie
Bochum

Westring 26 c, 44787 Bochum
Telefon 0234 - 962904 - 661
Telefax 0234 - 962904 - 666
office@stadttakademie.de
www.stadttakademie.de



Parkmöglichkeiten auf den Parkplätzen der THGA.
Einfahrt Herne Straße/Schwarzer Weg

Erstes Bochumer „Cradle to Cradle“ Forum

C2C als Innovationspotenzial in Produktion, Verbrauch und (Stadt-)Planungsprozessen

Ein offener Dialog zwischen
Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung,
Politik und Gesellschaft

Tim Janßen
Prof. Christian Melchers
Prof. Michael Prange
Dipl.-Ing. Jürgen Brüggemann
Arno Lohmann



Dienstag, 17. April 2018
18.30 Uhr

**Technische Hochschule
Georg Agricola**
Studierendenzentrum
Herne Str. 45, 44787 Bochum
Eintritt frei



**UMDENKEN FÜR EINEN
POSITIVEN FUSSABDRUCK.**

CRADLE TO CRADLE E.V.

„Cradle to Cradle“ (C2C) heißt übersetzt „Von der Wiege zur Wiege“ und steht für einen neuen, völlig anderen Umgang mit Ressourcen und Stoffströmen – für kontinuierliche Materialkreisläufe und positiv definierte Materialien, die für Mensch und Umwelt gesund sind. Bislang haben sich große Teile der Umweltbewegung hauptsächlich mit der Beschränkung unseres Handelns beschäftigt, mit Reduktion, Verzicht und der Beschreibung eines negativen ökologischen Fußabdruckes. Diese Fixierung führt dazu, dass die Chancen nachhaltiger Wertstoffkreisläufe und der mögliche positive Fußabdruck aus dem Blick geraten.

Die C2C Denkschule geht davon aus, dass wir als Menschen richtig handeln können: Wenn wir damit beginnen, in kontinuierlichen Kreisläufen zu denken, Produkte beziehungsweise Materialien als Wertstoffe begreifen und den Menschen als Chance sehen.

C2C spricht daher weder von Herrschaft über die Natur noch von „Mutter Natur“, sondern von einer Partnerschaft mit der Natur: Als Partnerinnen und Partner tragen wir unseren Teil bei, haben das Recht zu existieren und zu handeln. Ressourcen und Stoffkreisläufe, die für Mensch und Umwelt gesund sind, lassen sich belastbar und nachhaltig realisieren.

Lasst uns einen positiven Fußabdruck hinterlassen!



**Technische
Hochschule
Georg Agricola**

Das Forschungszentrum Nachbergbau (FZN) an der Technischen Hochschule Georg Agricola in Bochum steht für die Zeit nach dem Bergbau. Wo einst Kohle gefördert wurde, lassen sich erneuerbare Energien erzeugen. Auf Halden und ehemaligen Zechengeländen

entstehen Gewerbeparks und Erholungsgebiete. Das FZN gestaltet die komplexen Aufgaben rund um Bergwerksschließung und Folgenutzung – kompetent, unabhängig und interdisziplinär – und kooperiert mit verantwortlichen Behörden und Unternehmen.
Wie ist „Cradle to Cradle“ auf diese Wissenschaftsfelder zu adaptieren?

Das Programm

Hauptvortrag

Tim Janßen

Geschäftsführer Cradle to Cradle e.V.,
Bundesgeschäftsstelle Berlin

Was ist die C2C Denkschule?

Impulsreferat

Prof. Dr. rer. nat. Christian Melchers

**Wie kann das geförderte Grubenwasser
und Grubengas genutzt werden?**

Welche gesellschaftlichen und ökonomischen Hilfen können im Sinne von C2C entwickelt werden?

Impulsreferat

Prof. Dr. rer. nat. Michael Prange

**Wie werden Industriedenkmäler
für die Zukunft gesichert?**

Sollten die gebunden Rohstoffe gesichert werden oder lässt sich mit Materialwechsel der Inhalt in anderer Form mittels C2C realisieren?

Erstes Bochumer „Cradle to Cradle“ Forum

Impulsreferat

Dipl.-Ing. Jürgen Brüggemann

**Stadtplanung, Flächenrecycling
und Immobilien-Management nach
der C2C Philosophie**

Die Lebenszyklen der industriellen Nutzung verkürzen sich dramatisch: Während ein Bergwerk circa 100 Jahre genutzt wurde, wird ein Automobilwerk bereits nach fünfzig Jahren aufgegeben ...

Pause mit Imbiss

anschließend

Podium und Diskussion

In welcher Form sind zukünftig mittelfristig Ressourcen und Stoffkreisläufe von der Planung an resilient und nachhaltig zu realisieren?

Dieses Forum lädt ein, zu verstehen und zu diskutieren, wie der Anspruch von „Cradle to Cradle“ im praktischen Tun umgesetzt werden kann.